

Pressemitteilung Ramona Storm, MdL

Alternative für Deutschland

Bayerischer Landtag fördert weitere Islamisierung an Schulen!

„Eine Islamisierung findet nicht statt“ – behaupten islam-affine Anhänger von Altparteien und steuergeld-finanzierten NGOs seit Jahren. Und seit ebenso vielen Jahren wird die Mehrheits-Gesellschaft mehr und mehr genötigt, sich an islamischen Forderungen zu orientieren: Kein Schweinefleisch in Kindergärten und Schulkantinen, Rücksichtnahme auf religiöse Fastenregeln, Forcierung islamischer Bekleidungsregeln im Schulen, Migrantenboni für moslemische Straftäter vor Gericht. Fast zwei Drittel der muslimischen Schüler stellt einer Studie des Kriminologischen Forschungsinstituts in Niedersachsen zufolge mittlerweile den Koran über die Gesetze und möchten einen islamistischen Gottesstaat. Und dann gibt es noch Islamunterricht in Bayerns Schulen...

Das muss ein Ende haben, fordert die bayerische AfD-Landtagsfraktion in einem Gesetzesentwurf. Stattdessen sollen Schüler an einem Ethikunterricht teilnehmen, der die Grundlagen des westlichen Wertesystems vermittelt.

„Denn Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit und die Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten nicht nur für Christen, nicht nur für Muslime und nicht nur für Konfessionslose – sie gelten für alle“, erklärt die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm in ihrer Rede vor dem Plenum.

Angeblich sollte Islam-Unterricht laut seinen Befürwortern die Integration fördern und Radikalisierung vorbeugen. Tatsächlich scheint das Gegenteil der Fall zu sein: Das Bundesamt für Verfassungsschutz geht für das Jahr 2025 von rund 28.645 Islamisten aus, etwa 9.110 davon gelten als gewaltorientiert. Der Salafismus umfasst über 11.000 Anhänger. Diese Gruppierungen lehnen die Gleichberechtigung von Mann und Frau ab und stellen religiöse Gebote über staatliches Recht. Zudem bekämpfen sie Pluralismus und individuelle Freiheit.

AfD-Politikerin Storm, Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultus: „Und genau deshalb muss der Staat unmissverständlich deutlich machen: Maßstab unseres Zusammenlebens ist nicht irgendeine religiöse Auslegung des Islam, sondern ausschließlich das Grundgesetz und die Bayerische Verfassung.“

Der Antrag wurde natürlich von der vereinigten Gutmenschenfront abgelehnt – wie alle AfD-Anträge. Die Islamisierung in Bayern darf also ungehindert weitergehen!

Kontakt:

Linda Amon, Journalistin

Abgeordnetenbüro Ramona Storm, MdL

Alternative für Deutschland

Bayerischer Landtag Maximilianeum

Max-Planck-Str. 1, 81675 München

Telefon 0172-8613606